

Germany-Munich: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 59/2015 25/03/2015

Contract award notice

Services

Directive 2004/18/EC**Section I: Contracting authority**

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. –
Generalverwaltung – Bauabteilung
Postal address: Hofgartenstraße 8
Town: München
Postal code: 80539
Country: Germany
Contact person: Sachgebiet Vergabemanagement; 00788_VOF_PSKL_Bauleitung
E-mail: bieterfragen@gv.mpg.de
Fax: +49 8921081344

Internet address(es):General address of the contracting authority: www.mpg.de**I.2. Type of the contracting authority**

Other: Einrichtung des privaten Rechts

I.3. Main activity

Other: Grundlagenforschung

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description**II.1.1. Title**

Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München Baumaßnahme: Neubau Preclinical Center (PCC) Leistung nach § 34 HOAI 2013 der Leistungsphasen 6-8.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: München.

NUTS code DE21H München, Landkreis

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)**II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)**

Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind Leistungen nach § 34 ff HOAI 2013 für das Bauvorhaben Neubau Preclinical Center (PCC) am Max-Planck-Institut (MPI) für Psychiatrie in

München.

Mit dem gesuchten Auftragnehmer wird ein Vertrag über die Leistungsphasen 6–8 geschlossen. Die Honorierung erfolgt gemäß HOAI 2013.

Für das Preclinical Center werden 2 Altbauten abgerissen. Der Neubau ergänzt somit den verbleibenden Gebäudebestand auf dem Campus des MPI für Psychiatrie. Dieser besteht aus sechs Gebäuden bzw. Gebäudeteilen aus den 1930er, 1960er bis 1990er Jahren. Die Baustelle befindet sich inmitten dichter Umgebungsbebauung und wird im laufenden Forschungs- und Klinikbetrieb durchgeführt. Das Preclinical Center ist keine Tierhaltung im herkömmlichen Sinn, sondern integriert einen experimentellen Hochhygienebereich. Dieser kombiniert die räumlichen und baulich-technischen Möglichkeiten für Verhaltensforschung mit der Haltung, Vor- und Nachbereitung von Nagern.

Der Raumprogramm des neuen Preclinical Centers sieht eine Nutzfläche von ca. 1 100 m² mit einer Bruttogesamtfläche von ca. 3 300 m² vor. Es handelt sich um ein wissenschaftliches Tierhaltungsgebäude mit hoch installierten Laboreinrichtungen.

Der voraussichtliche Beginn zur Erstellung der VOB-konformes Leistungsverzeichnis ist für Mai 2015 vorgesehen. Die Vergabe der Bauleistung (LP 6 und 7) hat nach den Vorschriften des Vergaberechts, insbesondere der VOB Teil A, zu erfolgen.

Die voraussichtliche Baudurchführung ist für Anfang 2016 bis August 2018 vorgesehen. Die Bewerber erklären mit Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie in der Lage sind, die Leistungen innerhalb des vorgesehenen Zeitraumes zu erbringen und insbesondere, dass sie über die hierfür notwendigen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die voraussichtlichen anrechenbaren Kosten (KGR 300 + 400) liegen bei ca. 12 000 000 EUR netto.

Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung machen es erforderlich, ab Leistungsphase 8 auf der Baustelle ein Baubüro zu unterhalten und permanent zu besetzen. Bei der Ausführung sind nicht nur die speziellen Anforderungen im Hinblick auf die technischen Anlagen, sondern auch die bei solchen Objekten üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich der Ausführung von Laboren und wissenschaftlichen Tierhäusern nachweisen können.

Die Ausführung hat entsprechend der gültigen Regeln und dem Stand der Technik sowie energiewirtschaftlichen Gesichtspunkten zu erfolgen.

II.1.5. CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated with a call for competition

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of

1. Honorar. Weighting 5
2. Spezifische Projekt-/Aufgabeneinschätzung. Weighting 30
3. Termin- und Kostenverfolgung. Weighting 20
4. Projektmanagement. Weighting 30
5. Projektorganisation. Weighting 15

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

00788_VOF_PSKL_Bauleitung

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Contract notice

Notice number in the OJ S: [2014/S 192-339283](#) of 7.10.2014

Section V: Award of contract

V.1. Date of conclusion of the contract

23.2.2015

V.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

V.3. Name and address of the contractor

Official name: Ernst² Architekten AG

Postal address: Martin-Luther-Straße 40

Town: Stuttgart

Postal code: 70372

Country: Germany

V.4. Information on value of the contract/lot

V.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information

Die Bewerbung ist in Papierform unter Einschluss der vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu erstellen. Diese sind von den Bewerbern von der MPG-Homepage unter „<http://www.mpg.de/einkauf>/bewerbungsunterlagen/vof“ herunterzuladen und für den Teilnahmeantrag zu verwenden.

— MPG Bewerbungsbogen VOF,

— und Anlage 1 Erklärung Bewerbergemeinschaft

Hinsichtlich der geforderten Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit (Ziffer III.2.3)) sind

die diesbezüglichen, mit dem Teilnahmeantrag geforderten Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen formlos und in der in dieser Bekanntmachung vorgegebenen Reihenfolge, in Ergänzung zu den im Bewerbungsbogen VOF abgeforderten Angaben, beizufügen. Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurück geschickt. Die Teilnahmeanträge sind in einem verschlossenen Umschlag und die äußerste Umverpackung mit der Kennzeichnung: „Teilnahmeantrag MPI für Psychiatrie, Ref.Nr.: 00788_VOF_PSKL_Bauleitung“ bei der folgenden Empfängeranschrift (siehe auch unter I.1) „Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an“):

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.,
00788_VOF_PSKL_Bauleitung Generalverwaltung,
Sachgebiet Vergabemanagement,
Hofgartenstraße 8,
80539 München einzureichen.

Teilnahmeanträge/Bewerbungsunterlagen per Fax und/oder E-Mail werden nicht zugelassen.

VI.3. Procedures for review

VI.3.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern
Postal address: Maximilianstr. 39
Town: München
Postal code: 80538
Country: Germany
E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telephone: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847
Internet address: <http://regierung.oberbayern.de/mittelinstantz/vergabekammer/>

VI.3.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 Nr.4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 114 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 101a GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße unverzüglich nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Bewerbungs- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 107 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB).

VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.4. Date of dispatch of this notice

20.3.2015